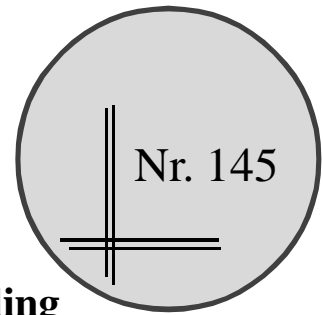




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Warum? (8)

Als Hinweis auf die Macht Gottes

„Und siehe, einige Männer brachten einen Menschen auf einem Bett; der war gelähmt. Und sie versuchten, ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen. Und weil sie wegen der Menge keinen Zugang fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel hinunter mit dem Bett mitten unter sie vor Jesus. Und als er ihren Glauben sah, sprach er: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben. Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an zu überlegen und sprachen: Wer ist der, dass er Gotteslästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben als allein Gott? Als aber Jesus ihre Gedanken merkte, antwortete er und sprach zu ihnen: Was denkt ihr in euren Herzen? Was ist leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben - sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim! Und sogleich stand er auf vor ihren Augen und nahm das Bett, auf dem er gelegen hatte, und ging heim und pries Gott. Und sie entsetzten sich alle und priesen Gott und wurden von Furcht

erfüllt und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.“

Lk 5,17-26

Ein Geheimnis

Manche Geheimnisse Gottes kann man nur mit einem Menschen besprechen, der gottesfürchtig und offen für das Handeln Gottes ist. So ist es auch mit der Heilung dieses Gelähmten. Es ist eine gewaltige Provokation, wenn wir sagen, dass der wichtigste und eigentlichste Grund der Krankheit des Gelähmten der ist, dass Gott sich hierin verherrlichen will. Die allermeisten Menschen, denen wir dieses Argument unterbreiten, springen uns vor Wut ins Gesicht und brüllen uns an, wie Gott nur so etwas tun könne. Hat Gott derlei Angeberei und Kraftprotzerei nötig? Muss ein Mensch jahrzehntelang leiden, damit Gott am Ende gut da steht?

Provokation oder Segen?

Wer so reagiert zeigt nur seine geistliche Taubheit und Blindheit, sein völliges Unverständnis für die Geheimnisse Gottes. Gott muss sich vor uns nicht beweisen. Gott hat es in keiner Weise nötig vor uns anzugeben. Diese Betrachtungsweise geht völlig an dem vorbei, was Verherrlichung Gottes meint. Es geht hier vor allem darum, dass

für uns Menschen die Macht Gottes und damit seine Größe für ein paar Augenblicke sichtbar wird, damit wir ihn ehren und anbeten können. Es tut uns Menschen von Herzen gut, wenn ab und an, ein wenig von der Herrlichkeit Gottes für uns erkennbar wird, damit wir eine kleine Hilfe im Glauben an ihn haben.

Die Botschaft heißt: Gott kann!

Die Voraussetzung für uns, um dies erleben und verstehen zu können ist der Glaube. Wer Gott nicht anerkennen will, der wird von Gott in diesem Leben nicht viel mitbekommen. wer aber auf der Suche nach Gott ist, dem eröffnet Gott ab und an ein Fenster zur Ewigkeit. Diese Heilung ist so ein Fenster zur Ewigkeit, durch das wir die Macht Gottes erkennen können. Dabei wird deutlich: Es ist gar keine Frage, ob Gott kann! Er kann heilen! Ein einziges Wort von Jesus Christus genügt und der Mann ist gesund. Diese Macht Gottes hat er! Es geht also nicht darum, ob Gott kann. Es geht allein darum, ob Gott will! Er ist der Herr über Tod und Leben. Er ist der Herr dieser Welt und des ganzen Universums. Er ist der Herr der sichtbaren und unsichtbaren Welt, dieser und der zukünftigen. Das ist die Botschaft: Es gibt einen allmächtigen Gott, vertrau dich ihm an!